

Die Mitglieder der Kinderkommission des Bayerischen Landtags



Melanie Huml, CSU
Vorsitzende

„Kindern eine gut hörbare Stimme geben, nicht nur über sie, sondern mit ihnen reden und das Gehörte dann auch politisch umsetzen, gemäß meinem Motto: hinhören und handeln.“



Marina Jakob, FREIE WÄHLER
Stellv. Vorsitzende

„Laut einer Studie sind 72 % der Kinder und Jugendlichen der Meinung, dass sich Politiker nicht um deren Probleme kümmern. In der Kinderkommission wollen wir sicherstellen, dass die Stimme der Kinder gehört und ihre Interessen gewahrt werden. Kinder sind unsere Zukunft; sie sind diejenigen, die morgen unsere Gesellschaft gestalten werden.“



Mia Goller, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Gute Politik hat die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen im Blick: Ihre Träume, Wünsche und ihre Rechte. Ich setze mich dafür ein, dass jedes Kind in Bayern stark und selbstbewusst aufwächst – Am Besten mit gesundem Essen in Kindergarten und Schule.“



Doris Rauscher, SPD

„Was brauchen Kinder und Jugendliche in Familie, Freizeit, Kita und Schule, um gesund, unbeschwert und glücklich aufwachsen zu können und Gehör für ihre Anliegen zu finden? Egal ob mit oder ohne Behinderung, egal ob arm oder reich, und unabhängig ihrer Herkunft. Sich damit intensiv zu befassen – das ist mir wichtig!“



Franz Schmid, AfD

„Kinder sind unser aller Zukunft. Sie haben das Recht, vor jeglicher Form von Gewalt geschützt zu werden. Jedes Kind, ob mit oder ohne Behinderung, verdient die bestmögliche Förderung – frei von Ideologien. Wir wollen den Bedürfnissen, Sorgen und Fragen von Kindern, Jugendlichen und Eltern, unabhängig ihrer sozialen Herkunft, Gehör schenken. Das ist unser Auftrag.“

Die Sitzungen der Kinderkommission des Bayerischen Landtags

Das Gremium tagt donnerstags in den Sitzungswochen mit Dienstagsplenum. Sie werden von der Vorsitzenden einberufen und geleitet. Neben den Kommissionsmitgliedern und dem Büroleiter nehmen daran diejenigen Vertreter der Staatsregierung teil, die für die konkreten Tagesordnungspunkte zuständig sind. Der Stenographische Dienst des Landtags dokumentiert die Sitzungen.



Die Kinderkommission des Bayerischen Landtags

Herausgeber
Kinderkommission des
Bayerischen Landtags
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München

Postanschrift
Bayerischer Landtag
81627 München
Telefon +49 89 4126-0
Fax +49 89 4126-1392
kinderkommission@bayern.landtag.de
www.bayern.landtag.de

Stand: Oktober 2024
19. Wahlperiode (2023–2028)



**Bayerischer
Landtag**

Was ist die Kinderkommission?

Die Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder im Landtag (Kinderkommission, kurz „KiKo“), ist eine eigenständige Kommission des Bayerischen Landtags. In der 19. Wahlperiode wurde mit Plenarbeschluss vom 03.07.2024 eine Kinderkommission bestehend aus insgesamt fünf Abgeordneten eingerichtet: CSU, FREIE WÄHLER, AfD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und die SPD stellen jeweils ein Mitglied.



Die Kinderkommission des Bayerischen Landtags:
Doris Rauscher, SPD | Mia Goller, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
Melanie Huml, CSU (Vorsitzende) | Marina Jakob, FREIE WÄHLER (stv. Vorsitzende) | Franz Schmid, AfD

Vorsitzende ist die Abgeordnete Melanie Huml, stellvertretende Vorsitzende ist die Abgeordnete Marina Jakob. Der Bayerische Landtag ist eines der wenigen Parlamente in Deutschland, das über eine Kinderkommission verfügt. Erstmals wurde die Kinderkommission in der 16. Wahlperiode (2008 bis 2013) eingesetzt.

Die Kinderkommission weist – neben der paritätischen Besetzung unabhängig von der Fraktionsstärke – im Vergleich zu den Ausschüssen und sonstigen Gremien des Bayerischen Landtags einige weitere Besonderheiten auf: So ist etwa für

das Zustandekommen von Beschlüssen eine Dreiviertel-Mehrheit erforderlich. Damit will der Bayerische Landtag bewusst ein Zeichen setzen: für ein Miteinander über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg zum Wohle unserer Kinder.

Welche Aufgaben hat die Kinderkommission?

„Kinder sind das köstlichste Gut eines Volkes. Sie haben Anspruch auf Entwicklung zu selbstbestimmungsfähigen und verantwortungsfähigen Persönlichkeiten.“ So steht es in Art. 125 Abs. 1 der Bayerischen Verfassung. Diese Sätze bedeuten für die Politik Aufgabe und Verpflichtung zugleich. Der Staat muss alles daran setzen, Kinder zu achten, zu schützen und zu fördern, weil die Gesellschaft in Kindern ihre Zukunft hat.

Dabei ist Kinderpolitik eine Querschnittsaufgabe. Es gibt kaum ein politisches Thema, von dem Kinder nicht in irgendeiner Weise betroffen sind. Gerade auch angesichts der Herausforderungen, vor denen wir infolge der demographischen Entwicklung stehen, ist es von entscheidender Bedeutung, die Belange der Kinder und ebenso der Jugendlichen besonders in den Fokus zu nehmen. Der Bayerische Landtag will hierzu mit der Kinderkommission einen Beitrag leisten.

Die Kinderkommission soll sich als Anwalt der Kinder und Jugendlichen sowohl in Einzelfälle einmischen als auch dabei mitwirken, geeignete Rahmenbedingungen für das Leben der Kinder und Jugendlichen in unserem Land zu gewährleisten.

Die Kinderkommission versteht sich als Ansprechpartnerin für alle Familien, Kinder und Jugendlichen und alle Einrichtungen und Organisationen, die sich für die Wahrung von deren Belangen einsetzen. Gleichzeitig sieht sie es als ihre Aufgabe, die Öffentlichkeit für die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und ihnen eine parlamentarische Stimme zu geben. Dazu gehört, dass bei politischen Entscheidungen immer auch der Blick darauf gerichtet werden muss, welche Auswirkungen diese Entscheidungen für Kinder und Jugendliche haben. Der Kinderkom-

mission kommt hier die Aufgabe zu, die Interessen von Kindern und Jugendlichen rechtzeitig zu artikulieren und ihnen in den politischen Prozessen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Durchsetzung zu verhelfen – als Seismograph und Katalysator zugleich.

Welche Arbeitsschwerpunkte hat die Kinderkommission?

Arbeitsschwerpunkte der Kinderkommission in dieser Wahlperiode werden sein:

- Kinderrechte
- Kinderschutz
- Kindeswohl
- Kinderarmut
- Kinder und Bildung
- Kindergesundheit
- Kinder und ihre Mitspracherechte
- Inklusion – Kinder und Behinderung
- Kinder und Medienkompetenz